Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3.40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 241 | Halver, Sonnabend, 16. Oktober 1954 | 1954

Krisenzeichen in Bonn

BHE droht mit Austritt

Ultimatum an den Bundeskanzler - Hintergrund: Kampf um Lastenausgleich

wl. Bonn, 15. Oktober

Die BHE-Bundestagsfraktion hat am Freitag den Bundeskanzler wissen lassen, daß sie ihre Minister aus dem Bundeskabinett zurückziehen werde, falls bis Ende Oktober nicht die dem BHE bei seinem Eintritt in die Regierung gemachten sozialpolitischen Versprechungen verwirklicht würden. Dieser Beschluß wurde mit 26 gegen nur eine Stimme gefaßt.

In Regierungskreisen lehnte man jede Kommentierung dieses „Ultimatums" ab, das am Montag in der vom Bundeskanzler vorgesehenen neuen Besprechung mit den Koalitionsministern zur Aussprache stehen dürfte. In BHE-Kreisen wurde zu dem Beschluß ausdrücklich erklärt, daß es sich dabei nicht etwa um einen taktischen Schachzug, sondern ganz bewußt um einen bindenden ultimativen Beschluß handle. Bisher sei dieses Ultimatum nur mit Rücksicht auf die schwebenden Verhandlungen noch nicht gestellt worden. Der BHE sei jetzt nicht mehr bereit, weitere Vertröstungen hinzunehmen.

Ueber die Hintergründe des überraschenden Ultimatums erfahren wir, daß es dem BHE vor allem darum geht, einen maßgebenden Einfluß des Bundesvertriebenenministers auf den Lastenausgleich sicherzustellen. Hierüber soll, wie verlautet, der Bundeskanzler dem jetzigen Vertriebenenminister Prof. Oberländer bei dessen Eintritt in die Bundesregierung bestimmte Zusicherungen gemacht haben, deren Erfüllung jedoch noch ausstehen. Auch die Haltung des Bundesfinanzministers gegenüber den sozialpolitischen Forderungen des BHE (Heimkehrerentschädigung, Kindergeld usw.) sei nicht länger hinzunehmen. In parlamentarischen Kreisen nimmt man das Ultimatum des BHE um so ernster, als es mitten in die Zeit ernster und unliebsamer Auseinandersetzungen zwischen der FDP und der CDU/CSU fällt. Man hofft jedoch, daß es dem Bundeskanzler noch vor seiner Abreise nach Paris gelingen werde, den Streit mit dem BHE soweit zu lokalisieren, daß wenigstens die Gefahr einer Kabinettskrise gebannt wird.

Bundeskanzler Dr. Adenauer empfing am Freitag den Vorsitzenden des CDU-Landesverbandes der Gebiete östlich der Oder und Neiße (das ist der Zusammenschluß der Vertriebenen in der CDU), Explee. Bei der Erörterung politischer Fragen betonte der Bundeskanzler sein besonderes Interesse an den Angelegenheiten der Heimatvertriebenen und Flüchtlinge und würdigte deren bisher gezeigte Leistungen auf politischem, kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet.

Yoshida verließ Deutschland wieder

dmt. Bonn, 15. Oktober

Am Freitagnachmittag reiste der japanische Ministerpräsident Yoshida mit einem Sonderzug von Bonn nach Frankfurt, wo er vom Rhein-Main-Flughafen aus mit seiner Begleitung nach Rom weiterflog. Vor seinem Abflug erklärte er in Frankfurt, bevor er Deutschland verlasse, möchte er seinen tiefen Dank für das ihm gegenüber gezeigte Wohlwollen und die deutsche Gastfreundschaft ausdrücken.

Yoshida wurde in Frankfurt vom Bonner Chef des Protokolls, von Herwarth, und Oberbürgermeister Dr. Kolb verabschiedet. Auf dem festlich geschmückten Bonner Bahnhof waren Bundeskanzler Dr. Adenauer, Bundeswirtschaftsminister Erhard, Staatssekretär Hallstein und Bundespressechef von Eckhardt, sowie der italienische Botschafter Rizzo zugegen. Bei der Abfahrt des Zuges hatte eine große Menschenmenge ihre Zuneigung bekundet. In einem offiziellen Kommuniqué wurde am Freitag festgestellt, in den Besprechungen zwischen Adenauer und Yoshida habe sich eine umfassende Uebereinstimmung in der Beurteilung der Lage ergeben.



Der Negus in London

Mit höchsten Ehren und militärischem Pomp wurde der Herrscher Abessiniens, Kaiser Haile Selassie, zu seinem dreitägigen Staatsbesuch in Großbritannien empfangen. Tausende umstanden die von Truppen flankierten Straßen, durch die der Kaiser mit der Königin von England und dem Herzog von Edinburgh in einer Staatskarosse zum Buckingham-Palast fuhr. Haile Selassie dankte immer wieder lächelnd und winkend der Menge für die begeisterten Ovationen (unser Bild). Links Königin Elisabeth II.
(Bild: dpa)

Erhöhung der Unterhaltshilfe gebilligt

Bundestag beschließt Vorschußzahlungen — Erhöhung der Kriegsopferrenten erörtert

wl. Bonn, 15. Oktober

Der Bundestag billigte am Freitag ein Gesetz, wonach den Empfängern von Unterhaltsbeihilfe aus dem Lastenausgleich ab sofort bis zum Inkrafttreten der Novelle Vorschußzahlungen auf die zu erwartenden erhöhten Bezüge ausgezahlt werden sollen. Die Vorschußzahlungen sollen rückwirkend ab 1. Juli ds. Js. gewährt werden.

Sie betragen für den Berechtigten 15 DM und für den zuschlagsberechtigten Ehegatten 12,50 DM monatlich. Hierdurch erhöhen sich die Unterhaltsbezüge für den Berechtigten von bisher 85 auf 100 DM und für den zuschlagsberechtigten Ehegatten von 37,50 auf 50 DM. Die Unterhaltszahlungen für jedes zuschlagsberechtigte Kind werden gleichzeitig von 27,50 auf 35 DM erhöht. Die Erhöhung wird aus Mitteln des Ausgleichsfonds finanziert.

Bundesarbeitminister Storch mußte sich dann gegen die heftigen Angriffe von Sprechern der FDP, des BHE und der SPD zur Wehr setzen, die ihm vorwarfen, eine Erhöhung der Kriegsopferrenten übermäßig lange verzögert zu haben. Die Bundesregierung könne erst dann eine Novelle zum Kriegsopfergesetz vorlegen, erwiderte Storch, wenn sie auch für Deckung der dadurch entstehenden Ausgaben gesorgt habe. Das solle bei den Kabinettsberatungen über den Bundeshaushalt für 1955/56 in den nächsten Wochen geschehen.

Verabschiedet wurde dann das Gesetz über die Inanspruchnahme eines Teiles der Einkommen- und Körperschaftssteuer durch den Bund im Rechnungsjahr 1954. Der Bundesanteil wurde mit Billigung von Bundesfinanzminister Schäffer auf 38 Prozent festgelegt, nachdem sich die Länder bereiterklärt haben, für eine Bundesanleihe in Höhe von 250 Millionen DM aufkommen zu wollen. Ursprünglich hatte Schäffer 42 Prozent für den Bund gefordert.

Auf Grund einer großen Anfrage der FDP-Fraktion über die Investitionshilfe erklärte Staatssekretär Hartmann vom Bundesfinanzministerium, daß in der nächsten Zeit ein Investitionshilfeschlußgesetz zur Klärung aller bis jetzt noch nicht bereinigten Probleme vorgelegt werden solle.

Steuerermäßigung zu Lasten der Wirtschaft

Industrie warnt vor gefährlichen Auswirkungen — Berg appelliert an Bonn

ei. Köln, 15. Oktober

Der vom Steuer- und Finanzausschuß des Bundestages und vom Bundesfinanzminister gebilligte Steuertarifvorschlag des Abgeordneten Neuburger birgt bei allen begrüßenswerten Vorteilen gegenüber dem Regierungsplan nach Ansicht der Industrie Gefahren für die deutsche Wirtschaft. Präsident Berg vom Bundesverband der Deutschen Industrie machte am Freitag auf die kritischen Punkte des Reformplanes aufmerksam und appellierte an Regierung und Parlament, der deutschen Wirtschaft die Möglichkeit zu geben, sich auf die in den nächsten Jahren zu erwartenden Aufgaben vorzubereiten.

Berg hob zwar anerkennend hervor, daß die Neuburger-Vorlage gerade die kleinen und mittleren Einkommen schützt, aber die über den Regierungsplan hinaus erzielten Tarifsenkungen sollen nicht vom Fiskus getragen werden, sondern — darin sieht Berg die große Gefahr — durch Aufhebung bisheriger Vergünstigungen, vor allem durch die Einschränkung der steuerlichen Exportförderung und den Wegfall der ermäßigten Körperschaftssteuer, zu Lasten der Wirtschaft gehen.

Zur Kennzeichnung der dadurch entstehenden Gefahr wies Berg darauf hin, daß vom nächsten Jahr an der deutschen Wirtschaft 500 000 Mann als Rekruten entzogen werden. Gleichzeitig beginnen ab 1956 die geburtsschwachen Jahrgänge, die zu einem Rückgang der Schulentlassenen von etwa 500 000 auf 200 000 führen werden. Da außerdem mit Beginn der Wiederbewaffnung fünf Prozent der Produktion für die Ausrüstung der Truppen und ähnliche Zwecke entfallen, könne unter Berücksichtigung allein dieser beiden Momente mit einer zehnprozentigen Produktionsminderung gerechnet werden.

Wenn aber unter diesen Umständen der Lebensstandard des deutschen Volkes gehalten werden soll, dann sollten sich, so forderte Präsident Berg, Parlament und Regierung ihrer Verpflichtung bewußt sein, die deutsche Wirtschaft für diese Aufgabe leitsungsfähig zu machen und im nächsten Jahr die innere Produktivität der einzelnen Betriebe um mindestens zehn Prozent zu erhöhen, damit der zu erwartende Produktionsausfall ausgeglichen werden kann. Die nach der Steuervorlage zu erwartenden zusätzlichen Belastungen der Wirtschaft entziehen ihr die Möglichkeit, sich auf diese Aufgabe vorzubereiten. Deshalb halte die Industrie eine Berücksichtigung folgender Wünsche für notwendig: Beibehaltung des sogenannten gespaltenen Körperschaftssteuertarifs, Senkung des Steuerplanfonds auf fünfzig Prozent, Beibehaltung der Exportförderung, um so mehr, als diese ohnehin bis 1956 vorgesehen ist.

Sturm um Steuern

Von Georg Bacmeister

Es gehört schon eine Portion unbürokratischen Wagemuts dazu, auf Einnahmen zu verzichten, um mehr einzunehmen. Daß dies möglich und heute der richtige Weg ist, praktiziert jeder Kaufmann, der die Preise herabsetzt, um mehr zu verkaufen. Das gilt auch für den Staatshaushalt: Die Kleine Steuerreform hat das bereits bewiesen. Sie wurde zwar Dr. Schäffer ebenfalls nur mühsam abgerungen. Aber er mußte hinterher zugeben, daß das dann folgende Steueraufkommen den damals zunächst berechneten Steuerausfall überflügelt, daß der Staat also an seinem ursprünglichen Einnahmeverzicht ganz nett verdient hat. Um so unverständlicher ist es für den Steuerzahler, daß der Bundesfinanzminister jetzt so ungern den entscheidenden Schritt tun will, erheblich stärkere Tarifsenkungen vorzunehmen, als er sie geplant hatte.

Ein solcher Entschluß ist natürlich nur dann sinnvoll, wenn die Steuerlast so hoch ist, daß sie die wirtschaftliche Entwicklung bereits hemmt, und wenn sich die Wirtschaft gleichzeitig in einer kräftigen Aufwärtsbewegung befindet. Beides ist aber bei uns der Fall. Diese außergewöhnliche Situation verlangt außergewöhnliche Mittel. Im allgemeinen pflegen die Staatsverwaltungen, wenn ihre Ausgaben steigen, die Steuern zu erhöhen oder neue zu erfinden. Die Folge ist dann meist, daß die Belastung zu groß wird, die wirtschaftlichen Umsätze wegen schwindender Kaufkraft des Volkes zurückgehen und schließlich auch das Steueraufkommen nicht mehr steigt.

Ein Finanzminister, der nur auf Sicherheit geht und zukünftige Entwicklungen lieber ungünstig einkalkuliert, läuft Gefahr, selbst zum Hemmnis für die Wirtschaft zu werden und den Ast, auf dem er sitzt, selbst abzusägen. Daher auch der monatelange Ansturm von Wirtschaftsverbänden und Gewerkschaften, von zornigen oder resignierenden Steuerzahlern, um Dr. Schäffer zu durchgreifenderen Zugeständnissen zu bewegen.

Es bedurfte schon des ganzen Gewichts des Bundeskanzlers und der Bundesregierung, um Dr. Schäffers zähem Beharren auf seinen alten Tarif-

Mit Topflappen und Schmirgelpapier

Die Frauen haben einen neuen Zug in den amerikanischen Wahlkampf gebracht. Von der Zeit, als ein demokratischer Kongreßkandidat über die Wahlniederlage seiner Partei sagte: „Wir sind niedergesungen, niedergetrunken und niedergelogen worden", bis zu den Methoden, mit denen heute die Frauenkandidaten für das Repräsentantenhaus um Wähler werben, ist es ein langer Weg.

Der republikanische Abgeordnete des Repräsentantenhauses Hunter, der eine spezielle Studie der Wahltaktik der weiblichen Parlamentsanwärterinnen machte, gab kürzlich einige Einzelheiten bekannt. In einem Punkt stimmen fast alle Damen, die sich um die Gunst der Wähler bemühen, überein: unauffällige Schneiderkostüme mit auffälligen Hüten sind die beste Kleidung, wenn man auf Stimmenfang geht. Im übrigen aber hat in echt weiblichem Individualismus jede ihr eigenes Rezept. Leonore Sullivan von den Demokraten gibt große Gesellschaften in ihrem Haus, zu denen jeder kommen kann. Die Republikanerin Ruth Thompson in Michigan unterhält sich mit ihren Wählern skandinavischer Herkunft gemütlich auf Schwedisch. Norwegisch oder Dänisch. Ihre Parteigenossin Cecil Harden in Indiana verteilt an die Hausfrauen Fingerhüte, Topflappen und Schmirgelpapier. Edna Kelly, die als demokratische Abgeordnete der Stadt New York ins Repräsentantenhaus gelangen möchte, läuft durch die Straßen von Brooklyn und verteilt Tintenlöscher mit ihrem Bild. Und sie sieht nicht schlecht aus.

Gracie Pfost aus Idaho allerdings, die bereits Abgeordnete ist und sich zur Wiederwahl stellt, meint nach der Erfahrung ihrer Abgeordnetenzeit, daß man es als Frau auch mit den Männern aufnehmen müsse, auf deren ureigenstem Gebiet. Unermüdlich fliegt sie mit einem kleinen selbstgesteuerten Sportflugzeug in ihrem Heimatstaat von Ort zu Ort. Als sie dabei jüngst im selben Nest ihren Republikanischen Gegenkandidaten Erwin Schweibert traf, forderte sie ihn zu einem „Birling-match" heraus. Bei diesem alten Holzhackerspiel stehen die beiden Opponenten auf einem im Wasser schwimmenden Baumstamm und versuchen sich gegenseitig ins Wasser zu stoßen. Gracie gewann zwar nicht, aber sie erlitt auch keine Niederlage: Erwin ging mit ihr gleichzeitig ins Wasser.

Schließlich sei noch das Geheimnis von Elizabeth Kee, einer demokratischen Kandidatin aus West-Virginia berichtet. „Mein großer Zulauf gründet sich darauf", sagt sie, „daß ich niemals eine politische Rede gehalten habe und verspreche, daß ich niemals eine halten werde". „Welcher Wähler", bemerkt dazu das „Milwaukee Journal", „könnte in einem Herbst, in dem es aus allen Ecken von Reden der Politiker widerhallt, einem solchen Versprechen widerstehen, noch dazu, wenn es von einer Frau kommt?" Elizabeth Kee möchte anscheinend, wenn sie ins Repräsentantenhaus gelangt, Philosophin bleiben. Und das Rezept dazu — seit Jahrtausenden — heißt: Schweigen.

H. H.

St.-Gallus-Tag

Nur wenige wissen, daß am 16. Oktober der St.-Gallus-Tag ist. Ihm wird hinsichtlich der Vorausbestimmung des Wetters große Bedeutung beigemessen, denn nun pflegt es sich zu zeigen, wie die rauhe Jahreszeit sich wohl gestalten mag. Nach dem Volksglauben bedeutet Regen einen schlackrigen Herbst, heiteres Wetter gerade das Gegenteil. So lautet ein altes Sprüchlein: „Wenn St. Gallus Regen fällt, der Regen sich bis Weihnacht hält", ein anderes: „Ist's an St. Gallus heiter, wird's bis Weihnachten heiter sein."

Der Gallus-Tag aber hat auch eine große Bedeutung für den Landwirt und Gärtner. Der Landwirt beachtet stets das Sprüchlein: „St. Gall erntet man die Rüben überall", und „Nach St. Gall bleibe die Kuh im Stall!" Dem Gärtner aber gilt das Sprüchlein: „Auf St.-Gallus-Tag muß jeder Apfel in den Sack."

Dem St.-Gallus-Tag pflegen gewöhnlich noch ein paar recht sommerliche Tage zu folgen. Der Volksmund bekundet dies mit: „Am St.-Gallus-Tag den Nachsommer man erwarten mag." Doch die gute Jahreszeit ist nun vorüber, die Zugvögel haben uns verlassen und so sagt auch das Volk nicht mit Unrecht: „Sankt Galle sind die Vögel alle."

Nach den alten Urkunden war der heilige Gallus ein Irländer, kam mit dem heiligen Kolumban an den Bodensee und baute sich dann an der Quelle von Steinach eine Zelle, von der aus er das Evangelium in der Schweiz verbreitete. An der Stelle, an der er sich niedergelassen hatte, entstanden dann später das Kloster und die Stadt St. Gallen.

Ueber den Todestag des heiligen Gallus weiß man nichts Bestimmtes. Die einen meinen, daß sein Hinscheiden im Jahre 646, andere daß es zwischen 625 und 640 erfolgte. **Herold**

Halver

Was unsere Stenografen interessiert

Die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen führt die nächste Hauptprüfung in Kurzschrift und Maschinenschreiben am Sonnabend, dem 6. November, in der Kaufmannsschule in Hagen durch. Der hiesige Stenografenverein, der seit Jahren seine Mitglieder auf die Handelskammerprüfungen vorbereitet, was von der stenografierenden Jugend dankbar aufgenommen wird, hat zur Zeit seine Uebungsabende auf die Anfang November stattfindende Prüfung abgestellt. Im Bereich des Vereins steht für den kommenden Monat das geplante Wettlesen im Vordergrund. — Ein neuer Anfänger-Lehrgang in Deutscher Kurzschrift ist für Anfang des kommenden Jahres geplant.

Hedwigsfeier in Halver

Morgen feiert die katholische Kirche das Fest der hl. Hedwig. Sie ist die Patronin des ostdeutschen Landes und der Ostvertriebenen. Die Gemeindemitglieder der kath. Christ-Königs-Gemeinde, die am Ort auch einen Hedwigskreis gegründet haben, begehen am Sonntag diesen Tag in feierlicher Form. Morgens wird das Fest durch die gemeinsame Meßfeier und anschließende hl. Kommunion begangen. Am Nachmittag wird nach der Rosenkranzandacht eine Feierstunde zu Ehren der hl. Hedwig gehalten.

Alte und moderne Tänze

Einen Schlußball führt Frl. Hattendorf heute abend auf der Veranda der Karlshöhe mit der kombinierten 5. und 6. Klasse unserer Realschule durch. Die Veranstaltung findet mit den Eltern der Schüler in Form einer geschlossenen Gesellschaft statt und wird alte und neue Tänze bringen.

Kleider-Neuheiten
ZUM HERBST
auch in großen Weiten
JEISMANN
Feine Damen- und Herren-Moden · Lüdenscheid, Wilhelmstr. 37a

Pfarrei-Meisterschaften im Tischtennis

Die diesjährige Tischtennismeisterschaft des Jahres 1954/55 der Christus-Königs-Pfarrei beginnt am Mittwoch, dem 20. Oktober. Das Gemeindesälchen ist wiederum der Austragungsort. In diesem Jahr werden zum dritten Mal die Meisterschaften ausgetragen. Es wird wieder nach dem System des vergangenen Jahres gespielt. Den Titel des „Pfarreimeisters" verteidigt zum zweiten Male Horst Syberg. Den 2., 3. und 4. Platz verteidigen Jalowy, Krefft und Neuer.

Besuch im Müttererholungsheim

Ein schöner Herbsttag war den Mitgliedern der Evgl. Frauenhilfe Halver beschieden, die gestern nachmittag dem Müttererholungsheim der Westfälischen Frauenhilfe „Haus Isenburg" bei Kierspe einen Besuch abstatteten. Die achtzig Teilnehmerinnen wurden mit dem Geiterschen Reiseautobus ans Ziel gebracht. Schon die Lage des Heimes konnte den Frauen gefallen, und eine Besichtigung der Inneneinrichtung weckte Bewunderung und Anerkennung. Bei gemeinsamem Kaffeetrinken und Unterhaltung vergingen die Stunden allzu schnell.

Verloren und gefunden

Beim Fundbüro im Amtshaus wurden ein Kugelschreiber und eine Skimütze als gefunden abgegeben. Ansprüche können dort geltend gemacht werden.

Kind angefahren — Wagen beschädigt

Recht viel Glück entwickelte ein Junge in der Schmalenbach. Er wurde von einem in Richtung Radevormwald fahrenden Personenwagen angefahren und zur Seite geworfen. Der einzige Leidtragende, der Personenwagen, trug leichte Beschädigungen davon.

Ehre dem Alter!

Morgen kann Witwe Josef Maurer, Florentine geb. Deininger, Mühlenberg 18, ihr 77. Lebensjahr vollenden. Die Heimatzeitung entbietet ihre herzlichsten Glückwünsche!

Hundert Jahre Rönsahler „Haase-Korn"

Wieviel „Korn" ergeben 210 Tonnen Korn?

Die älteste Brennerei im weiteren Heimatbereich - Zugleich mit dem größten Brennrecht

Landwirtschaft und Viehhaltung gehen damit Hand in Hand

Genau hundert Jahre ist es jetzt her — es war im Jahre 1854. Da ging der Bauer und Blaufärber Wilhelm Haase in Rönsahl daran, Korn zu brennen. Wenige Jahre später, im Jahre 1861, richtete er dann bereits in dem ihm gehörenden „Grund" eine reine Kornbrennerei ein. Auch diese genügte schon sehr schnell nicht mehr den Ansprüchen und so verlegte er sie schon 1865 in den heutigen Pferdestall seines Hofes „auf dem Roe". Und seitdem hat sich die Marke „Haase-Korn" zu einem weithin bekannten Begriff entwickelt, den man überall zu schätzen weiß.

Das aber kommt natürlich nicht von ungefähr. Es steckt viel fachliches Können dahinter und dies wiederum führt dazu, daß die Entwicklung der Brennerei gerade in den ersten Jahrzehnten immer neue bauliche und betriebliche Weiterentwicklungen aufzuweisen hat. So wurde in den Kriegsjahren 1870-71 auf dem Hof nochmals eine bauliche Erweiterung vollzogen, indem ein neues größeres Brennereigelände errichtet wurde. Die Friedensfeier des Dorfes fand bereits in dem noch nicht ganz eingerichteten Gebäude statt.

Nach dem Tode des Gründers wurde die Firma von seinen Söhnen Fritz und Robert Haase weitergeführt, von 1891 bis 1910 war der erstere alleiniger Inhaber der Firma. Der „alte Fritz Haase" und sein Korn waren inzwischen in der weiteren Heimat überall bekannt geworden.

Im Jahre 1910 wurde eine Offene Handelsgesellschaft gegründet und der schon seit langen Jahren im Betriebe tätige Sohn des Fritz Haase, Karl, wurde persönlich haftender Teilhaber. Die Firma wurde von beiden Gesellschaftern bis zum April 1914 weitergeführt. Dann aber traf sie ein harter Schlag. Innerhalb von 8 Tagen starben Vater und Sohn. Die Witwe Karl Haase führte die Firma durch Krieg und schwere Zeiten für ihre Kinder bis zu deren Mündigkeit und später mit ihren Kindern weiter. Auch heute noch ist die Brennerei durch Frau Hanna Schröter geb. Haase im Familienbesitz verblieben.

Wir machten einen Rundgang durch das heutige weitläufige Brennereigebäude, der die einzelnen Etappen des Brennvorganges aufzeigte. Es beginnt mit dem Mahlen des Kornes. Dann folgt das Maischen und die Vergärung, der sich der Roh- und der Feinbrand anschließen. Da sind die großen Bottiche, die in den einzelnen Räumen hoch aufragenden Behälter, verbunden durch Rohrschlangen, in denen die Aufbereitungsvorgänge von statten gehen.

Die Brennerei Haase-Korn ist ein landwirtschaftlicher Brennerei-Betrieb. Von der Monopolverwaltung wird hierzu ein besonderes Brennrecht verliehen, das sich heute nach der betrieblichen Morgenzahl richtet. Mit ihren 700 Hektolitern Brennrecht ist sie nicht nur die älteste, sondern auch die größte Brennerei im weiteren Heimatbereich.

Hand in Hand arbeitet damit eine Abmelkstation von 40 Tieren und dazu gehört ein landwirtschaftlicher Betrieb von 200 Morgen. Die bei der Herstellung von Kornsprit abfallende Schlempe ist ja ein hochwertiges Viehfutter, das dadurch direkt seiner Verwendung zugeführt werden kann. Dabei nimmt es denn auch kein Wunder, daß sich der betriebliche Rhythmus der Arbeit in der Brennerei nach dem Weideauftrieb richtet, der eine Pause im Brennen anzeigt.

Das Brennrecht dieses heimischen Betriebes beträgt, wie wir hörten, 700 Hektoliter. Welche Menge Korn ist hierfür erforderlich?, fragten wir anläßlich dieses Rundganges und hörten, daß hierzu nicht weniger als 210 Tonnen Getreide verarbeitet werden müssen. Weiter hörten wir, daß der Rohbrand bei 75 bis 80 Volumprozent liegt, der Feinbrand jedoch bis auf 94 bis 96 Prozent getrieben wird. Die abgelagerte ältere Ware ergibt dann schließlich den Kennern besonders mundenden „Servatiustropfen".

So ist jetzt mit der Devise „Haase-Korn bleibt stets der Alte" eine hundertjährige Tradition verbunden, die zu einer immer weiteren Entwicklung geführt hat. **Dr. Weg-**

100 Jahre


Literarisch-musikalischer Abend

Festliche Heiterkeit im Kulturkreis Halver

Die bekannte Vortragsmeisterin Erika Müller-Benrath wird Festlich-Heiteres in Vers und Prosa bringen

Am kommenden Dienstag findet im Kulturkreis Halver — wie schon kurz angezeigt — zur üblichen Abendzeit eine „festlich-heitere Stunde" mit der bekannten Vortragsmeisterin Erika Müller-Benrath statt.

Die Künstlerin, die aus der hohen Schule Louise Dumonts hervorgegangen ist, wird nicht nur fröhliche Dichtungen von Goethe, Heinrich von Kleist, Matthias Claudius, Heinrich Heine und Johann Peter Hebel sprechen, sie will auch aus dem Lebenswerk unserer größten Humoristen, zu denen wir Namen wie Fritz Reuter, Hans Thoma, Wilhelm Busch oder Christian Morgenstern zu zählen haben, einige Pretiosen in Vers und Prosa bringen, damit wir wieder jenes echte, vom Herzen kommende und zum Herzen dringende Lachen lernen, das der gegenwärtigen Literatur so fremd geworden ist.

Der bekannte Dichter Hans Franck, der kürzlich seinen 75. Geburtstag feierte, schrieb einmal über Erika Müller, sie bewahre in ihrer Sprechkunst nicht nur die großen Vorzüge der Düsseldorfer Schauspielhaus-Tradition, sondern sie führe auch das Ueberkommene so sorgsam durchgebildet und sinnvoll weiter, daß sie heute als eine der bedeutendsten Sprecherinnen im Ursinn des Wortes „deutscher Dichtung" gelten müsse.

In Halver wird Ilse Steguweit die Darbietungen der Künstlerin mit heiteren Kompositionen von Beethoven und Schubert am Flügel umrahmen. Die Veranstaltung findet wie üblich im Feierraum der Firma Heinr. Jung & Sohn am Herpiner Weg statt und ist für jedermann zugänglich; die ganze Bevölkerung von Halver und Umgebung ist herzlich eingeladen.

Bisher ein betrübliches Kapitel

Wasser für die Schule Busdhhausen

Brunnen war nicht ergiebig genug — Wasser könnte schon fließen . . .

Seit Bestehen der Schule Buschhausen war die Wasserversorgung in trockenen Zeiten stets ein betrübliches Kapitel. Der Brunnen war nicht ergiebig genug, den Verbrauch zu decken. In solch wasserknappen Situationen mußte das unentbehrliche Naß in Eimern aus der Nachbarschaft geholt werden. Oft kam es sogar vor, daß dies in den Wintermonaten der Fall war. Nun wird hier endlich ein Wandel geschaffen.

Bereits im vorigen Jahre ist 200 Meter unterhalb der Schule eine Quelle erschlossen worden, die ergiebig genug ist, nicht nur den Bedarf der Schule, sondern auch den einiger Nachbarn vollauf zu decken. Im Sommer ist mit den Arbeiten begonnen worden. Der Brunnen wurde gegraben, das Pumpenhaus gebaut und die nötigen Leitungen gelegt.

Das Wasser könnte bereits lustig fließen, wenn nicht eine bedauerliche Stockung eingetreten wäre. Die Anlagearbeiten waren schon Ende August abgeschlossen. Es fehlen nur noch der elektrische Anschluß sowie die Pumpe, dazu einige notwendige Rohrverlegungen und alles wäre in schönster Ordnung.

Hoffen wir, daß das gute Wetter noch einige Zeit anhält; denn wenn erst einmal Frost kommt, ist mit der Fertigstellung dieser so notwendigen Anlage vor dem Frühjahr nicht zu rechnen.

Arbeiten in vollem Gange

Schwenker Schulanbau wird Wirklichkeit

Umgestaltung von Schule und Schulhof — Auch Möglichkeit zum Unterricht im Freien

Die Schulraumnot in Schwenke hatte, wie wir vor längerer Zeit schon berichteten, die Herzen der Verantwortlichen erweicht und der Anbau an die Schule war genehmigt worden. Diese Arbeiten sind jetzt in vollem Gange. Praktisch laufen sie auf eine Umgestaltung der ganzen Schule und des Schulhofes hinaus.

Der Schulhof, bisher immer ein wenig schräg, ist teils ausgeschachtet, teils angeschüttet worden und jetzt vollkommen waagerecht eingeebnet. Die Erdarbeiten zur Aushebung des Baugrundes für den Annbau sind ebenfalls im Gange. Die alten Abortanlagen auf dem Schulhof wurden bereits abgerissen. Der Anbau wird außer einem weiteren Klassenraum auch noch ein Lehrerzimmer erhalten. Beide Zimmer liegen nach Norden heraus. Eine Neuerung werden auch die draußen liegenden Freisitze der Kinder sein, die in Zukunft dann auch im Freien unterrichtet werden können. Der alte Schulhof ist durch Ankauf von Land darüber hinaus noch wesentlich vergrößert worden. Der alte Eingang der Schule ist bereits nicht mehr passierbar. Auch dieser Eingang wird verlegt. Wie wir weiter erfahren, wird die ganze Schule eine Zentalheizungsanlage erhalten.

Für sehr wesentlich halten wir die Tatsache, daß die Kinder ihre Schule nunmehr nicht mehr direkt in Richtung auf die Bundesstraße verlassen können. Die Gefahr für die Kinder ist einfach zu groß. Sie werden jetzt ihre Schule auf einem Weg, der hinter der Schule verläuft, verlassen. Da die meisten Mittel für diesen Um- und Neubau befristet sind, müssen die wesentlichen Bauarbeiten noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Schalksmühle

Verzierungen wurden verschrammt

als hier in den gestrigen Vormittagsstunden ein Personenwagen einen Lieferwagen streifte, der in der Mühlenstraße abgestellt worden war. Es blieb glücklicherweise bei leichtem Sachschaden.

Im Kranz der silbernen Myrte

Das silberne Hochzeitsfest feiern am kommenden Montag die Eheleute Karl Kurpjuhn und Frau Erna geb. Piepenstock, Hochstraße 1. Die Heimatzeitung entbietet herzliche Glückwünsche.

Unsere Geburtstagswünsche

Seinen 82. Geburtstag kann am kommenden Montag Rentner Fritz Kinnigkeit, Volmestraße 21, begehen. Die Heimatzeitung wünscht einen weiteren gesegneten Lebensabend.

Oberbrügge/Ehringhausen

Eine Ehrenkrone ist das Alter

Ein besonderer Ehrentag ist am Montag für Frau Elisabeth Brück geb. Heinges, Bundesstraße, ist es ihr doch vergönnt, als der ältesten Einwohnerin von Oberbrügge an diesem Tage ihren 90. Geburtstag zu begehen. Die Hochbetagte, die noch regen Anteil an dem Tagesgeschehen nimmt, verbringt ihren Lebensabend im Hause ihres Schwiegersohnes Ernst Bäcker. Wir wünschen Oma Brück noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Lieben.

Rönsahl

Was geschieht in der Welt?

Auf diese Frage gab der hier bestens bekannte Generalkonsul Dr. Krümmer in einer Veranstaltung der VHS Antwort. Der heiße Krieg sei im Laufe des Sommerhalbjahres zwar beendet worden, doch gebe es noch genügend ungelöste Probleme: Die Stellung Rot-Chinas, Formosa, Japan, Indochina, der pazifische Pakt, Persien, Aegypten, Nordafrika — alle diese politischen Zeitfragen wurden von dem Fachmann in seiner netten Vortragsweise eingehend durchgesprochen. Eine stattliche Zuhörerschar folgte den Ausführungen aufmerksam.

In Ohl-Rönsahl geht es vorwärts

Wir haben in den letzten Wochen berichtet, daß die Gemeinde Klüppelberg beabsichtigte, zwischen Ohl und Rönsahl drei Sechsfamilienhäuser zu errichten. Nachdem die Vorarbeiten, wie Entwässerung, Kanalisation usw. beendet wurden, ist vor 14 Tagen mit den eigentlichen Bauarbeiten an den Häusern begonnen worden, so daß diese noch in diesem Herbst unter Dach und Fach kommen werden.

WK MÖBEL EINRICHTUNGSHAUS STALLMANN HAGEN · RATHAUSPASSAGE

Kierspe

Das Postamt macht sich

Man kann wohl sagen, daß das Kiersper Postamt von der Bundespost in mancher Beziehung recht stiefmütterlich behandelt wurde. Um so erfreulicher ist es deshalb, daß hier nun einige Verbesserungen vorgenommen wurden. Die Telefonzelle wurde wesentlich günstiger angelegt und dadurch gleichzeitig Platz gewonnen. Ein neuer Ofen zum Heizen des Raumes, in dem sich die Kunden aufhalten, wird schon bald Gelegenheit haben, sich zu bewähren. Zudem steht am Schalter eine Briefwaage, die jedermann benutzen kann.

Märkische Lichtspiele Kierspe

Der 1. Teil des großen Filmwerkes „Meines Vaters Pferde" läuft am kommenden Wochenende in Kierspe an. Am Sonntag werden drei Vorstellungen gegeben. Ein junges Mädchen liest einem Verwundeten des letzten Krieges das Tagebuch eines großen Pferdefreundes vor, welcher der Vater des Verwundeten ist. Es geht darum, den jungen Menschen seelisch stark zu machen, damit er eine erforderliche Operation durchstehen kann. Das Tagebuch schildert den Weg eines Mannes, dessen Liebe wohl seinen Pferden, aber auch den Frauen galt. Zwei solche Begegnungen stehen im Mittelpunkt dieses ersten Filmteiles. In den Hauptrollen sind Eva Bartok, Curd Jürgens, Martin Benrath, Josef Sieber und Ralph Lothar zu sehen.

Fußball-Blickpunkt Hannover:

Frankreich wieder mächtig wie in Paris?

Weltmeister Dentschland ohne Favoriten-Last - Deutsches Sturmspiel muß laufen

Niemand weiß, ob es am Samstag im neuen 82 000 Mann-Stadion von Hannover, nach Bern die erste Niederlage für den Fußball-Weltmeister Deutschland auf eigenem Boden geben wird. Die erste Auswärts-Niederlage bereitete uns vor drei Wochen in Brüssel Belgien — in einem Spiel, von dem die negativen Eindrücke noch nachwirken. Zu jäh kam dieser Abfall vom stolzen Berner „Gipfel" in jene graue spielerische Mittelmäßigkeit, in eine „Unterform", die alle die erschreckte, die vergessen, daß einem „Hoch" nun einmal das „Tief" folgt. Brüssel ist vorbei. Vor uns steht Hannover. Es ist die Gelegenheit zu zweifacher Rehabilation, denn — abgesehen von jenem so wenig glanzvollen 0:2 in Brüssel — gegen Frankreich gab es im letzten Länderspiel vor fast genau zwei Jahren (5. Oktober 1952 in Paris) ein 1:3. Und auch dieses 1:3 steckten wir in einem Spiel ein, an das wir nicht sonderlich gern zurückdenken. Es ging in die Geschichte des deutschen Fußballs als der „schwarze Tag von Paris" ein.

Das Fußball-Länderspiel Deutschland—Frankreich hat keine große Geschichte. Irgendwie geistern zwei Kriege, die zu jahrelangen Pausen führten, so daß zwischen 1931 und 1954 ganze 5 Begegnungen liegen. Mit dem 0:1 am 15. März 1931 in Paris begann es, dem Selbstor Münzenbergs, das lange diskutiert wurde. Richard Hoffmann nahm mit einer schwachen Leistung Abschied, als es am 19. März 1933 in Berlin ein 3:3 gab, das erst in der zweiten Hälfte erreicht wurde, nachdem es lange böse für Deutschland aussah.

Zwei Erfolge rundeten die Vorkriegsbilanz ab; das 3:1 am 17. März 1935 in Paris und das höchste Ergebnis der bisherigen Spiele: 4:0 in Stuttgart, ebenfalls im März (1937) erzielt.

Wieder deutsche Sorgen

So wie es 1952 vor Paris Sorgen gab, haben sie sich in den Wochen vor dem sechsten Frankreich-Spiel erschreckend gehäuft. Eckel und Schäfer sind verletzt, Rahn und Morlock erkrankt und Fritz Walter zurückgetreten. Von der Weltmeister-Elf ist ein Rumpf geblieben, nicht mehr.

Was blieb Bundestrainer Herberger also mehr als der Versuch, den Aufbau einer neu formierten deutschen Nationalelf fortzusetzen, selbst auf das Risiko hin, wie in Brüssel daneben zu liegen?

In Hannover spielt ein neuer Sturm, in dem Islacker und der junge Hamburger Stürmer die neuen Halbstürmer sind. Viel wird davon abhängen, wie beide einschlagen. In ihren Vereinsmannschaften gehören beide zu den Stützen ihrer Mannschaft.

Klodt, Ottmar Walter und Termath kennen sich in diesem Kreise aus, es bleibt ihre große Erfahrung.

Frankreich hat in den letzten Wochen mehrfach umgebaut. Es gibt keinen Bonifaci mehr, der 1952 durch sein klassisches Läuferspiel aller überstrahlte und Fritz Walter nach allen Regeln der Fußballkunst fertig machte.

Ben Barek, ein Mann, der auf die 40 Jahre zugeht, ist Frankreichs Halblinker. Ob Grillet und Vincent die Flügelstürmer von großer Klasse sind, wird sich zeigen müssen. Es ist vielleicht sogar die entscheidende Frage über diesem Länderspiel.

Frankreich spielt in folgender Besetzung: Remetter; Kaelbel, Marche; Majoub, Jonquet, Louis; Grillet, Dereuddre, Kopa, Ben Barek, Vincent.

Hannovers neues Stadion

Nach Berlin, Stuttgart, Augsburg, Ludwigshafen, Köln und Hamburg bringt Hannover mit dem Niedersachsen-Stadion eine Anlage, die für Länderspiele reicht, soweit man nicht den Maßstab der 100 000 anlegt. Heute gibt es die große Bewährungsprobe, die organisatorisch gelingen müßte.

Deutschland hat Sorgen, aber wir erwarten mit einiger Zuversicht, daß die Mannschaft eine andere Rolle spielt als an jenem schwarzen Tag von Colombes.

Mit Griffith (Wales) ist ein Schiedsrichter gegeben, der es meisterhaft beherrscht, ein Spiel laufen zu lassen. Vielleicht führt das sogar zu einer klassenmäßigen Steigerung, die Erlebnis werden könnte.

Handball am Wochenende

Van-Oepen-Elf morgen in Gevelsberg

Es geht um den zweiten Tabellenplatz — Herbstmeister Hattingen spielt gegen Holsterhausen

Die Entscheidung in der Handball-Oberliga, Staffel West, ist bereits gefallen, denn der TuS Hattingen führt bisher ungeschlagen die Tabelle an und hat sich dadurch bereits den Titel des Herbstmeisters erkämpft. Holsterhausen dürfte morgen ebenfalls keine schwere Hürde für die Hattinger Elf sein. Dagegen steht im Spiel zwischen TV Schalksmühle gegen Sportfreunde Gevelsberg auf der Geer mehr auf dem Spiel. Es geht um den zweiten Tabellenplatz, den der vorjährige Westfalenmeister Gevelsberg der jungen Oberliga-Elf aus Schalksmühle streitig machen will.

Die größere Erfahrung spricht zwar für einen Sieg der Gevelsberger, ebenfalls der Platzvorteil, dagegen hat Schalksmühle einen unbändigen Siegeswillen, der vielleicht für den Ausgang dieses Treffens entscheidend sein könnte. Die übrigen Spiele haben zur Zeit keine große Bedeutung mehr, trotzdem dürfte Ferndorf in Neheim gewinnen und Eintracht Hagen die Wattenscheider niederhalten können. Auch trauen wir Hohenlimburg-Oege mehr zu als Friesen Haspe.

Sportfreunde Gevelsberg I — Schalksmühler TV I

Sonntagmorgen werden die Schalksmühler Handballer in Gevelsberg auf der Geer vor eine schwierige Aufgabe gestellt. Der vorjährige Westfalenmeister Sportfreunde Gewelsberg wird die Schalksmühler Elf auf Herz und Nieren prüfen. Beide Vereine haben den 2. Tabellenplatz erreicht, wobei die Schalksmühler ein günstigeres Torverhältnis aufzuweisen haben. Die Volmetaler sind sich der Aufgabe bewußt und werden sich nach besten Kräften bemühen, den Gevelsbergern einen ebenbürtigen Kampf zu liefern. Als Schiedsrichter fungiert der Werdohler Krämer, der hoffentlich den Kampf fest in der Hand behält.

Platzschwierigkeiten in der Kreisklasse

Halver morgen erneut ohne Spiel

Kierspe 04 wiederholt Pokalspiel gegen Meinerzhagen - 08 Reserve - Kierspe 79 und Brügge-Lüdenscheid 28 verlegt Oberbrügge tritt bei 61 an

Nicht genug, daß die Pokalspiele den normalen Ablauf des Spielplanes ungünstig beeinflussen, jetzt kommen auch noch Platzschwierigkeiten hinzu. So mußten die für morgen angesetzten Begegnungen 08 Reserve — Kierspe 79 und Brügge — Lüdenscheid 28 auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden. Nachdm erst kürzlich Lüdenscheid 08 in Halver nicht antrat, bleiben die Halveraner morgen wieder ohne Spiel, da Kierspe 04 das Pokalspiel gegen Meinerzhagen, das bereits zweimal nach Verlängerung unentschieden endete, nachholen muß.

So schrumpft das Programm der Kreisklasse auf fünf Begegnungen zusammen. Oberbrügge ist morgen als einziger Vertreter unseres engeren Bezirkes im Rennen und wird bei LTV 61 versuchen, seine Position zu verbessern. Das sollte aber sehr schwer sein. Versetal erwartet die Reservisten aus Plettenberg und wird durch die bisherigen Erfolge der Gäste gewarnt sein. Evingsen, das am vergangenen Sonntag mit einem Unentschieden in Neuenrade überraschte und damit bewies, daß mit dieser Mannschaft auch in Zukunft zu rechnen ist, muß daheim gegen Herscheid auch eine reelle Chance eingeräumt werden. Listertal wird auf der Höh an einer weiteren Niederlage kaum vorbeikommen. Der Schlager des Tages aber steigt auf dem Eiringhauser Kahley, wo Neuenrade seine Tabellenführung verteidigen muß. Das sollte den Neuenradern aber sehr schwer fallen.

LTV 61 — FC Oberbrügge

Es wird kein leichter Gang für die Oberbrügger werden, denn die 61er haben in den bisherigen Spielen bewiesen, daß sie in diesem Jahr einen guten Fußball spielen. Allerdings haben auch die Oberbrügger in den letzten Spielen gezeigt, daß sie mehr können, als der Tabellenplatz zeigt, so müssen sie sich doch auf dem Nattenberg gewaltig strecken, um zu einem achtbaren Ergebnis zu kommen. Man sollte im Lager der Gäste nicht vergessen, daß die Platzherren den dritten Tabellenplatz einnehmen. Erschwerend kommt noch hinzu, daß voraussichtlich zwei Ersatzspieler antreten müssen.

2. Kreisklasse mit vollem Programm

Nach langer Zeit startet die 2. Kreisklasse morgen wieder mit einem vollen Programm. Vier Spiele sind angesetzt worden, die es zum Teil in sich haben. Germania Schalksmühle, bisher ungeschlagen, will seine berechtigte Tabellenführung erneut unter Beweis stellen, Rönsahl möchte die letzte hohe Niederlage gegen Grünewald II durch einen Sieg auswischen und Ennepe hat bei den Eintrachtern aus Lüdenscheid eine reelle Gewinnchance.

Allerdings können die Ergebnisse auch anders ausfallen, denn gerade bei der zweiten Kreisklasse kommt es oft auf die mögliche Mannschaftsaufstellung an. Die Paarungen des morgigen Spielsonntags lauten: LTV 61 Ib — Mühlhofe I, Grünewald II — Rönsahl I, Eintracht Lüdenscheid I — Ennepe I, Meinerzhagen Res. — Germania Schalksmühle I.

LTV 61 Res. — FC Oberbrügge Res.

Ob die Reserve wieder zu so einem eindeutigen Sieg kommt, wie am vergangenen Sonntag ist wohl nicht anzunehmen. Doch hat sie das Zeug in sich auch hier als klarer Sieger hervorzugehen. Dieses Spiel findet an der Bismarcksäule statt.

Höh Schüler — FC Oberbrügge Schüler

Die kleinen Spieler des FC wollen ihre Kräfte in einem Freundschaftstreffen auf der Höh messen.

FC Oberbrügge Jgd. — RSV Meinerzhagen Jgd.

Am Sonntagmorgen treffen sich zwei alte Rivalen auf dem Sportplatz in Oberbrügge zum fälligen Meisterschaftspiel. Die Gastgeber haben leichte Vorteile.

Der Schlager der Kreisklasse

Linscheid-Heedfeld erscheint auf der Susannenhöh

Brügge spielt in Halver und Kierspe trifft auf die Schalksmühler Reservisten

Die Handballer des Hälvertales haben morgen ihren großen Tag, denn um die Spitzenführung geht das Spiel zwischen Oeckinghausen und Linscheid-Heedfeld. Oeckinghausen, bisher die stärkste Elf der Kreisklasse, hat jetzt die ehemaligen Landesligisten Dahlerbrück und Linscheid-Heedfeld als Gegner dazubekommen, die natürlich alle Register ihres Können aufziehen, um wieder in ihre alte Klasse zurückzukehren.

Wir sind einmal gespannt auf die Auseinandersetzung auf der Susannenhöh, denn nach den bisherigen Spielen ist die stärkste Mannschaft der Kreisklasse, Gruppe Volme, noch nicht eindeutig erkannt. Auch die beiden anderen Spiele Halver — Brügge und Schalksmühle Res. — Kierspe 79 haben ihren besonderen Reiz.

TuS Halver I — Tura Brügge I

Da die Arbeiten am Brügger Sportplatz noch nicht beendigt, findet dieses Spiel am Sonntagmorgen in Halver statt. Die Halverschen Handballer konnten in den bisherigen Spielen noch nicht richtig Tritt fassen. Hoffen wir, daß es in Kürze besser wird. Ob es aber gegen Brügge gelingt, ist fraglich. Denn die Gäste haben eine gute Elf, vor allem einen wurfgewaltigen Sturm. Bei den Halveranern ist der Sturm allerdings das große Sorgenkind, er läßt meistens Torwürfe vermissen, und Tore entscheiden nun einmal ein Spiel. So betrachtet, hat Brügge ein leichtes Plus. Der Ausgang des Spieles ist aber trotzdem offen.

Oeckinghausen I — Heedfeld-Linscheid I

Mit dem Spiel dieser beiden Mannschaften hat die Kreisklasse morgen ihren großen Schlager. Beide Vereine rechnen sich einen führenden Platz in der Tabelle aus. Oeckinghausen will versuchen, den Tabellenplatz des Vorjahres zu erreichen. Die Linscheider hoffen dasselbe und stützen sich dabei auf ihre Landesligaerfahrung. Die Zuschauer dürften bei diesem Spiel voll auf ihre Kosten kommen. Die Frage nach dem Sieger ist vor Spielende nicht zu beantworten, denn beide Mannschaften spielen einen soliden Handball, der ihnen einen Platz in der Spitzengruppe sichern müßte.

Schalksmühler TV Res. — Kierspe 79 I

Die Reservemannschaft hat die Kiersper als Gegner. Sie werden eine schwere Aufgabe zu lösen haben. Am letzten Sonntag im Spiel gegen Halver zeigte die Mannschaft endlich, daß sie zu kämpfen versteht. Morgen muß wieder mit gleichem Einsatz gekämpft und dabei das Werfen nicht vergessen werden.

Bezirks-Hallenjugendmeisterschaft in Freienohl

Der Bezirk Südwestfalen trägt am morgigen Sonntag in Freienohl seine diesjährigen Bezirks-Juendhallenmeisterschaften aus. Der Kreis Altena-Lüdenscheid ist durch die beiden Jugendmannschaften von Schalksmühle und Werdohl vertreten. Hoffen wir, daß beide Mannschaften dort ihren Kreis würdig vertreten.

Oeckinghausen II — Linscheid II

Das Vorspiel, welches auch als Meisterschaftsspiel gewertet wird, bestreiten die Reservemannschafften. Oeckinghausen II konnte durch eine schöne Leistung am vorigen Sonntag überraschend in Kierspe 2 Punkte holen. Die Linscheider verfügen über eine ausgezeichnete Reserve, gegen die den Oeckinghausenern die nötige Spielerfahrung fehlt.

Schalksmühle III — Kierspe 79 II

Die dritte Garnitur der Schalksmühler werden allerdings den Gast aus Kierspe sicher niederhalten können, da die älteren Spieler in spielerischer Hinsicht den Kierspern überlegen sein werden.

Oeckinghausen Jgd. — Heedfeld-Linscheid Jgd.

In den letzten Jahren blieb die Hälvertaler Jugend immer Sieger gegen ihre Linscheider Kameraden. Es is zu erwarten, daß die Oeckinghausener Jugend diese Erfolge wiederholen will und wird.

Ohne Dickhut

Rheinische Turner werden gesiebt

Obwohl der 21. Auswahlkampf gegen Westfalen am 31. Oktober in Lüdenscheid für viele eine todsichere Angelegenheit für die rheinische Kunstturnriege ist, führt der RTB am 24. Oktober in Düsseldorf einen Vorbereitungs- und Ueberprüfungs-Lehrgang durch. Ohne Dickhut, der gebeten hat, nicht gegen seine alten Kameraden antreten zu müssen, dürften aus dem Aufgebot der Bantz, Frenger, Overwien, Nieling, Kisters, Pauels, Kaiser, Röcher, Altes und Breidenbach wohl die acht erstgenannten Turner die rheinische Riege bilden.

Drei sowjetische Flug-Weltrekorde

Die sowjetischen Sportflieger Gromow, Tschernow und Korowtschenko stellten mit Sportflugzeugen verschiedener Gewichtsklassen drei Weltrekorde auf. Gromow legte mit einer „Jak 18" (dritte Gewichtsklasse) eine Strecke von 1245 km ohne Zwischenlandung, Tschernow mit einer „Jak 11" (zweite Klasse) 1990 km ohne Zwischenlandung und Korowtschenko mit einer „Jak 9" (erste Klasse) 2004 km ohne Zwischenlandung mit Rückkehr zum Startplatz zurück.

Sportfunk am Wochenende

SAMSTAG

UKW: 19.00—19.30 Sport am Wochende.
Mittelwelle: 16.25—17.15: Uebertragung des Fußballländerspiels Deutschland — Frankreich in Hannover (2. Halbzeit). 19.25—19.35: Aktuelles vom Sport.

SONNTAG

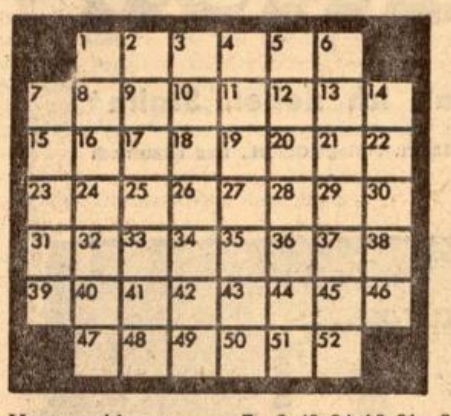
UKW: 16.00—18.00: Sport und Musik mit Turnstädtekampf Essen—Düsseldorf—Köln in Köln; Zwischenrundenspiel zum Handball-Länderpokal der Nachwuchsmannschaften Westfalen—Niedersachsen in Spenge; „Tag des Pferdes", Schachecke. Nachrichten.
Mittelwelle: 17.15—18.00: DFB-Pokal Bremerhaven 93—HSV, DHB-Pokal Nord—West in Bremen, Großer Deutscher Traberpreis in Hamburg, „Tag des Pferdes". 19.10—19.30 und 21.35—22.15: Sportnachrichten.



Etwas zum Kopfzerbrechen

Ausfüllrätsel

Aus den Buchstaben a — a — a — a — b — c — d — e — e — e — e — e — e — e — e — g — g — g — g — i — i — i — i — i — k — k — k — l — m — m — n — n — n — n — n — o — r — r — s — s — sch — t — t — t — u — u — u — ü — v — w — w — z sind die Wörter folgender Bedeutung zu bilden, wobei für jede Zahl ein anderer Buchstabe zu setzen ist.

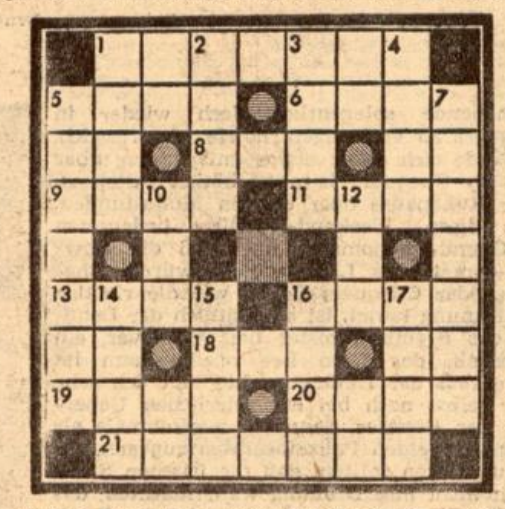


1.	Vorauszahlung	7 8 49 24 16 21 3
2.	Angehöriger eines afrikanischen Negerstammes	47 48 25 20
3.	Bauwerk über einen Fluß	32 12 50 51 52 11
4.	Künstlergehalt	27 26 30 18
5.	Sternbild	1 2 19 22 23
6.	Militärschüler	34 5 10 44 17 46 28 29
7.	Alkohol. Getränk	40 35 36 37
8.	Teil des Gesichts	43 14 6 9
9.	engl. „Männer"	4 38 15
10.	mehlige Masse	33 39 41 42
11.	Scheuermittel (Fabrikbezeichng.)	31 13 45

In die Figur trage man die zu den Zahlen gehörenden Buchstaben ein. Richtig gelöst ergeben die eingetragenen Buchstaben in der Reihenfolge von 1 bis 52 gelesen ein Zitat von Schiller.

Kreuzworträtsel

Waagerecht: 1. Monatsname, 5. Verpackungsgewicht, 6. Waffengattung, 8. die dem Wind abgekehrte Seite, 9. Haustier (Lasttier), 11. seemännisch „Seil, Tau", 13. psychologisches Prüfungsexperiment, 16. Schweizer Nationalheld, 18. Verwandter (Koseform), 19. Ausruhen beim Wandern, 20. Aschegefäß, 21. medizinisches Heilbad.



Senkrecht: 1. Holzbehälter z. Aufbewahrung von Flüssigkeiten, 2. Sport- und Spielgerät, 3. Landbegrenzung a. Fluß, 4. Vogel, 5. Kunststätte für Schauspiel und Oper, 7. kleine Kirche, 10. Sommerspeise, 12. französisch „Sommer", 14. Stadt in Holland, bekannt durch ihren Käse, 15. populäre Sportwette, 16. ohne Gehör, 17. Teil der Erde.

Silbenrätsel

Aus den Silben bern — bra — bühr — dat — dent — di — dos — ein — en — er — furt — gart — ge — har — hat — in — in — ing — man — ment — mi — nach — ner — sa — schuld — stein — stu — stutt — tan — te — te — tel — ten — ter — tim — un — wer — ze sind 15 Wörtere zu bilden, deren erste und vierte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, einen Spruch aus Wallensteins Tod ergeben.

1. Hochschüler, 2. Stadt in Thüring., 3. Gewürz, 4. Uebertragung eines Wechsels durch Vermerk, 5. Hudsoninsel, auf der sich ein Teil New Yorks befindet, 6. Hunderasse, 7. bekannter Physiker, 8. Stadt in Württemberg, 9. sehr vertraut, 10. tropisches Insekt, 11. afrik. Tigerpferd, 12. Staatenbündnis, Einverständnis, 13. Keuschheit, 14. Strafporto, 15. Palmenfrucht.

Rätsel

Was meine beiden ersten sagen,
das hast du selber, glaube mir,
zweifach am eig'nen Leib zu tragen,
die Natur gab es zu Nutz und Zier.
Der Dritten tiefer Sinn erzeugt
dem tiefbetrübten Menschenherz,
wenn es der Kummer tief gebeugt,
stets Linderung in Gram und Schmerz.
Zum Ganzen nun die drei verbunden,
hast du's vielleicht zur Sommerszeit
als kleines Blümlein schon gefunden
auf Bergen, Feldern, Wies' und Heid'.

Magisches Quadrat

Man finde vier Wörter, welche senkrecht und waagerecht die gleiche Bedeutung haben:

. . . . 1. Fluß in Spanien
. . . . 2. Werkzeug
. . . . 3. Stadt im Baltikum
. . . . 4. männl. Vorname

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Silbenrätsel. 1. Setter, 2. Pamphlet, 3. Anmerkung, 4. Epoche, 5. Taktik, 6. Kursiv, 7. Ophelia, 8. Meise, 9. Michael, 10. Troika, 11. Indikativ, 12. Heraldik. Spät kommt Ihr, doch Ihr kommt!

Kreuzworträtsel. Waagerecht: 1. Tertia, 5. Aladin, 9. Maskerade, 11. Lat, 12. Ode, 13. km, 14. Ski, 16. Riese, 18. Lea, 19. Irma, 21. Eta, 22. Sold, 23. noire, 25. Meile, 26. Echo, 27. Rad, 28. point, 31. Salem, 34. Ulla, 35. Kot, 37. Nero, 38. Tim, 39. Truhe, 41. Eis, 42. neu, 43. Oma, 45. Eilmarsch, 46. Grille, 47. Neheim. — Senkrecht: 1. Tessin, 2. Tal, 3. Isar, 4. Aktie, 5. Arosa, 6. Lade, 7. Ade, 8. Nomade, 10. Akropolis, 13. Kellnerin, 15. IMI, 17. Eta, 18. loi, 20. Arena, 22. Sedan, 24. echt, 25. Mas, 28. putzig, 29. Ilm, 30. Sou, 32. Lee, 33. Moslem, 35. Krume, 36. Thorn, 39. Tell, 40. Emse, 42. Nil, 44. ach, 45. Ei.

Wissen oder raten . . . 1—c, 2—b, 3—c, 4—a, 5—c

Berühmte Italiener: 1. Papagei, 2. Ausland, 3. Macrone, 4. Drachme, 5. Sardine, 6. Savanne, 7. Martini. — Puccini, Marconi.

Man sieht sofort:

Eine Mutti wäscht noch nicht mit SUWA

...und Sie?

Millionen Frauen schwören auf „Nur-Suwa-Wäsche"
Millionen Frauen können sich nicht irren!





Nur Suwa zum Einweichen! Warum noch etwas anderes nehmen? Nichts paßt ja besser zu Suwa als Suwa. Nur Suwa kann richtig auf die große Suwa-Wäsche vorbereiten. Es löst schon den meisten Schmutz.

Nur Suwa zum Kochen! 1 Paket Suwa — das ist alles, was Sie brauchen. Die Zeit der Enthärtungsmittel und Zusätze ist überlebt, Suwa allein wäscht außergewöhnlich intensiv und doch so schonend.

Ja, das ist Suwa-weiß! Sehen Sie doch selbst! Sogar die alten Laken und die oft getragenen Hemden sind wieder weiß wie neu, strahlend Suwa-weiß. Und wie herrlich alle Farben wieder leuchten.



Waschen Sie modern — zum zeitgerechten Preis

SUWA-weiß

und farbenfrisch

Ra 01

Gute Nachricht

Nur noch wenige Tage- und es gibt wieder

RAMA

die berühmte Delikateß-Margarine von früher, auf die alle so lange gewartet haben. Jetzt kommt sie wieder, und sie ist noch besser als je zuvor.

...sie übertrifft alle Erwartungen!

1 Klempner
1 Dreher
1 Schlosser

Wir suchen

Märkisches Werk G. m. b. H., Halver

Einfamilienhaus

in der Nähe von Halver Baujahr 1939, umständehalber günstig zu verkauf.

Schriftliche Angebote unter Nr. 370 an Allg. Anzeiger

Junger Schäferhund
(Rüde) zu verkaufen
Lingerweg 29

DKW RT 125 Baujahr 1952 in tadellosem Zustand verkauft
H. Blechmann
Halver, Thomasstr. 11

arantie bei Kauf eines gebr. Kfz Versteigerung jeden Samstag von 14-19 Uhr Auto-Großversteigerung Dortmund. Evinger Str 363. (Bundesstr. 54 Ltd.-Lünen). Tel. 340 14.

3 tür. Kleiderschrank
2 Betten mit Auflagekissen und neuen Matratzen zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Allgemeinen Anzeiger.

Anst. Miete a. Teilzahlg.
1 BLUM-Fertighaus, Kassel-Ha. 169
GROSS-VERSTEIGERUNG
Kraftfahrzeuge aller Art
Auto-Veiling Ruhrschnellweg
Wattenscheid, Tel. 8795
nächsten Mittwoch 11 bis 19 Uhr
Große Ausstellungshalle.

Dipl.-Ing. 51 J. wünscht Wiederheirat durch Eheanbahnungsinstitut **Frau Dorothea Romba** Filiale: Dortmund, Wilhelmstr. 76 - Ruf 21984

Anzeigen für die Montag-Ausgabe

können jeweils sonntags von 19—21 Uhr in unserer Geschäftsstelle oder telefonisch unter 442 Halver aufgegeben werden.

Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland.

Steuerdebatte erneut vertagt

Auf Anfang November — SPD hält ihre Kritik aufrecht

wl. Bonn, 15. Oktober

Die für Mittwoch kommender Woche vorgesehene zweite Lesung der Gesetzesvorlage über die „Große Steuerreform" ist von der Tagesordnung abgesetzt und auf Anfang November verschoben worden. In der Zwischenzeit soll den Parteien Gelegenheit gegeben werden, sich auf eine Neufassung des Einkommensteuertarifs entsprechend den Vorschlägen des CDU-Abg. Neuburger zu einigen. Der Finanz- und Steuerausschuß soll inzwischen mit Hochdruck die Revision der Steuertabelle betreiben.

Der Steuerexperte der SPD, Dr. Seuffert, erklärte am Freitag, zwar sei die Vorlage jetzt besser als vorher, es sei jedoch nichts daran geändert worden, daß von der gesamten Steuersenkung auf die hohen Einkommen der unverhältnismäßig hohe Anteil von 480 Millionen DM entfalle. Nach wie vor sei die Belastung des Arbeitseinkommens unerträglich.

Die SPD werde an der Aufhebung der Mehrbesteuerung von Sonntags- und Nachtzuschlägen und der Beseitigung der Haushaltsbesteuerung für Arbeitseinkommen aus selbständiger und unselbständiger Arbeit und an Freibeträgen sowohl für die selbständige als auch für unselbständige Arbeit festhalten.

Gegen Flugplätze in der Eifel

bb. Düsseldorf, 15. Oktober

Gegen die Errichtung eines Flugplatzes im Kreis Schleiden (Eifel) protestierte mit einer einstimmigen Entschließung der Grenzlandausschuß des nordrhein-westfälischen Landtages in Düsseldorf.

In seiner Stellungnahme heißt es u. a., daß der Eifelkreis Schleiden mit militärischen Anlagen aller Art bereits derart überlastet sei, daß ihm weitere militärische Anlagen nicht mehr zugemutet werden könnten. Bei diesen Anlagen handelt es sich um den NATO-Uebungsplatz Vogelsang sowie um Bunker- und Hökerlinien des ehemaligen Westwalles, die schon zehn Prozent des Kreisgebietes ausmachen. Für den geplanten Flugplatz ist ein Waldeinschlag von 5000 Morgen vorgesehen, der das Quellgebiet der Urft bedroht und dessen wasserwirtschaftliche Auswirkungen von größten Folgen sein würden.

Der kommunistische Abgeordnete der Nationalversammlung, Casanova, nahm am Freitag als Berichterstatter des Politbüros vor dem Zentralkomitee der KP Frankreichs Stellung zu aktuellen Fragen und verlangte eine Serie von kommunistischen Großkundgebungen und Flugblattaktionen gegen die Londoner Abmachungen.

Bundesverkehrsminister Dr. Seebohm kündigte am Freitag die Ueberführung einer Reihe von Bundesbeteiligungen an Binnenschiffahrtsunternehmen in privatwirtschaftliche Hände an. Die deutsche Rheinschiffahrt rief er auf, die internationale Verständigung auf dem Rhein auf möglichst breiter Grundlage in privatem Rahmen herbeizuführen. Seebohm unterstrich aber, daß die Rheinuferstaaten hinsichtlich ihres innerstaatlichen Verkehrs souverän seien und bleiben müßten.

Zu Beginn der Bundesratssitzung am Freitag begrüßte Bundesratspräsident Altmeier den neuen Regierungschef von Schleswig-Holstein, von Hassel, und wünschte ihm zugleich für seine Arbeit guten Erfolg.

Der Vorstand der SPD trat am Freitag zu einer Sitzung zusammen, die am Sonnabend mit einer gemeinsamen Tagung mit dem Parteiausschuß fortgesetzt werden wird.

Der ständige Ausschuß der Brüsseler Paktmächte, der mit Beteiligung deutscher und italienischer Vertreter seit der Londoner Konferenz die Dokumente für den Eintritt der Bundesrepublik und Italiens in die Paktorganisation vorbereitete, hat am Freitag seine Arbeiten abgeschlossen. Das Ergebnis der Beratungen wird jetzt an die in Paris tätige Arbeitsgruppe überwiesen.

Bergarbeiter-Wohnungsbaugesetz verabschiedet

Insgesamt 132 000 Wohnungen und Eigenheime

wl. Bonn, 15. Oktober

Der Bundestag verabschiedete am Freitag das Verlängerungsgesetz zur Förderung des Bergarbeiterwohnungsbaues. Danach wird das am 31. Dezember dieses Jahres ablaufende Gesetz bis zum 31. Dezember 1957 verlängert und gleichzeitig die bisherige Kohlenabgabe von DM 2.— je Tonne Steinkohle und DM 1.— je Tonne Braunkohle auf die Hälfte herabgesetzt.

Durch die Verlängerung des Gesetzes wird sichergestellt, daß das Bergarbeiterwohnungsbauprogramm, das die Errichtung von insgesamt 132 000 Wohnungen vorsieht, erfüllt werden kann. Bisher wurden etwa 92 000 Wohnungen gebaut, so daß noch rund 40 000 Wohnungen und Eigenheime gebaut werden müssen.

Dem Wunsch der Bundesregierung entsprechend und nach dem Willen aller beteiligten Stellen, insbesondere der deutschen Kohlenbergbauleitung und der Industriegewerkschaft Bergbau, sollen im kommenden Jahr in größerem Umfang als bisher Eigenheime und Kleinsiedlungen gebaut sowie sonstige Eigentumsmaßnahmen durchgeführt werden. Es wurde deshalb festgelegt, daß möglichst viele Arbeitnehmer im Bergbau mit dem Grund und Boden verwurzelt werden sollen. Beim Neubau von Bergarbeiterwohnungen sind deshalb Eigenheime, Kleinsiedlungen, Kaufeigenheime und Eigentumswohnungen mit Vorrang vor Mietwohnungen zu fördern.

Der Kreis der Wohnungsberechtigten wurde insoweit erweitert, als jetzt alle knappschaftsversicherten Arbeitnehmer des Kohlenbergbaues wohnungsberechtigt sind, wogegen bisher nur die versicherungspflichtigen Arbeitnehmer berechtigt waren.

Die FDP-Fraktion richtete am Freitag einen Brief an Bundeskanzler Dr. Adenauer, in dem sie erneut ihre alten Forderungen nach freien Wahlen an der Saar ablehnte. und Verhandlungen mit der Hoffmann-Regierung ablehnte.

Der amerikanische Hohe Kommissar Conant empfing die Vorstandsmitglieder der FDP zu einem Essen in Mehlem.

Die Kammer des Libanon hat der Regierung mit 34 gegen vier Stimmen bei einer Stimmenthaltung für drei Monate Sondervollmachten zur Abänderung der Verordnungen mit Gesetzeskraft gegeben. Durch die Revision dieser Verordnungen soll die Verwaltung neu organisiert und gesäubert werden.

Bundeskanzler Dr. Adenauer hatte am Freitag eine Aussprache mit dem französischen Hohen Kommissar, François-Poncet, bei der die bevorstehende Pariser Außenministerkonferenz und die deutsch-französischen Saarverhandlungen behandelt wurden.

Wetterbericht

Es bleibt noch mild

Auf der Vorderseite eines neuen zu den Britischen Inseln ziehenden Tiefdruckgebietes wurde die über die Nordsee südwärts vorstoßende kühlere Meeresluft wieder durch milde Meeresluft zurückgedrängt. - Veränderliche, zeitweise starke Bewölkung, mild, nur vereinzelt etwas Niederschlag. Weitere Aussichten: Aufkommende Schauer und kühler.

Höchste Temperatur	12,5
Niedrigste Temperatur	7,0
Niederschlag	—
Sonnenscheindauer	1,6
Windrichtung und -stärke	SSW 4

Norwegen bremst die Eingliederung

Erleichterung in Stockholm — Die Haltung der nordischen Staaten zu London

dmt. Stockholm, 15. Oktober

Die Londoner Vereinbarungen über die Eingliederung der Bundesrepublik in das westliche Verteidigungssystem haben in den nordischen Staaten ein nachhaltiges Echo ausgelöst. Zwischen Stockholm, Oslo und Kopenhagen findet zur Zeit ein diplomatischer Meinungsaustausch darüber statt, inwieweit die Prinzipien einer gemeinsamen nordischen Außenpolitik durch die neue europäische Gemeinschaft betroffen werden.

Mit großer Erleichterung ist in Stockholm die Erklärung aufgenommen worden, die der norwegische Außenminister Lange im Storting abgab. Man hat daraus entnommen, daß Lange seinen ursprünglichen Plan, Norwegen an die neue Gemeinschaft anzuschließen, wenn nicht aufgegeben, so doch mindestens zeitweilig zurückgestellt hat. Ein Sondervorgehen Norwegens hätte der schwedischen Politik manche Verlegenheit bereiten können.

Im schwedischen Außenministerium sind Meldungen bestätigt worden, daß Schweden eine Sonderkonferenz der Außenminister der nordischen Staaten begrüßen würde, auf der das Verhältnis zu der neuen europäischen Verteidigungsorganisation sorgfältig überprüft werden soll. Man ist sich darüber im klaren, daß die nordischen Staaten auf die für sie lebenswichtige Frage der territorialen Gliederung der neuen deutschen Streitkräfte keinen Einfluß haben können, wenn nicht wenigstens eine indirekte Bindung zu der neuen Verteidigungsgemeinschaft zustandekommt.

Verlag: Wilh. Bell jr., Halver/Westf., Kirchstraße 5. Fernruf Halver 442. Verlagsleitung: Werner Bell; Hauptschriftleitung: Karl A. F. Günther; Lokale Schriftleitung: Dr. Wolfram M. Wegener; Anzeigenleitung: Ernst Hönden. Postverlagsort: Halver i. Westf. Erscheint werktäglich. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder im Falle von höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen nur bis zum 20. d. M. schriftlich beim Verlag.



LASSEN SIE SICH NICHT BEEINFLUSSEN ...!

Überzeugen Sie sich selbst. Bevor Sie sich einen Handstrick-Apparat anschaffen, lassen Sie sich den modernen „Knittax M 2" kostenlos und unverbindlich vorführen. Von Narvik bis Capstadt kennt man ihn als Präzisionsgerät mit internationalen Auszeichnungen. Leichte Handhabung, hohe Leistungen: Pullover in 45 Minuten, Socken in 35 Minuten. Günstiger Preis: DM 195,—. Zahlungserleichterung. Die Vorführstelle für Ihren Wohnort erfahren Sie durch die mit uns vertraglich gebundenen Vertriebsstellen:

P. Sonnen, Kierspe (Altena), Am Hammerkamp
U. Witt, Wulferdingsen 163, b. Bad Oeynhausen
L. Kemmler, Krefeld, Hansastraße 103

Kostenlosen Prospekt erhalten Sie von
Karl Steinhof, Apparatefabrik, Abt. 2
Berlin N 65
Müllerstraße 138 d



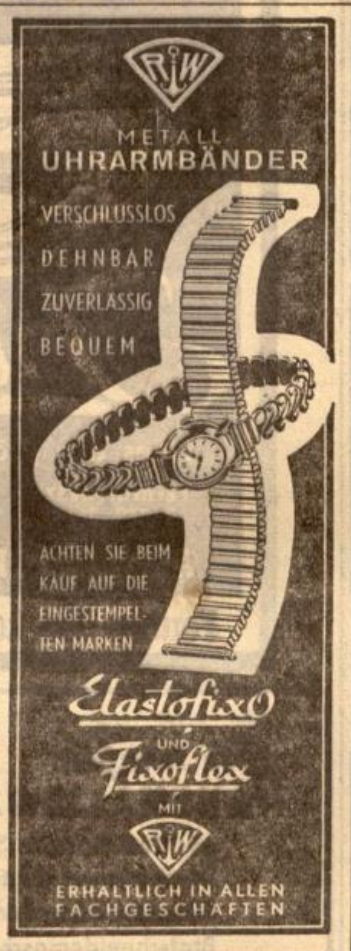


Geschäftsbücher
Schnellhefter usw.
Briefordner
sowie sämtliche
Schreibwaren
Wilh. Bell jr.
HALVER

Für Ihre Bequemlichkeit!

Polstersessel	54.- 47.-	31.90
Elha-Sessel	28.50 20.50	18.90
Clubtisch	19.50 17.50	14.50
Couchtisch		55.-
Elha-Hocker	9.75	8.75
Zeitungsständer	31.-	23.75
Blumenhocker	18.50	14.75
Teewagen	42.75	27.25

Wir bringen die Ware ins Haus!
Limke
HAGEN
Mittelstraße 4





„festlich heiteren Stunde"
mit Erika Müller-Benrath

Als eine der besten Sprecherinnen Deutschlands bringt Sie uns fröhliche Dichtungen in Vers und Prosa von Goethe, Reuter, Morgenstern, J. P. HEBEL, Wilhem Busch, Ludwig Thoma, Heinrich Heine, Mathias Claudius usw.

Am Flügel: Jise Steguweit

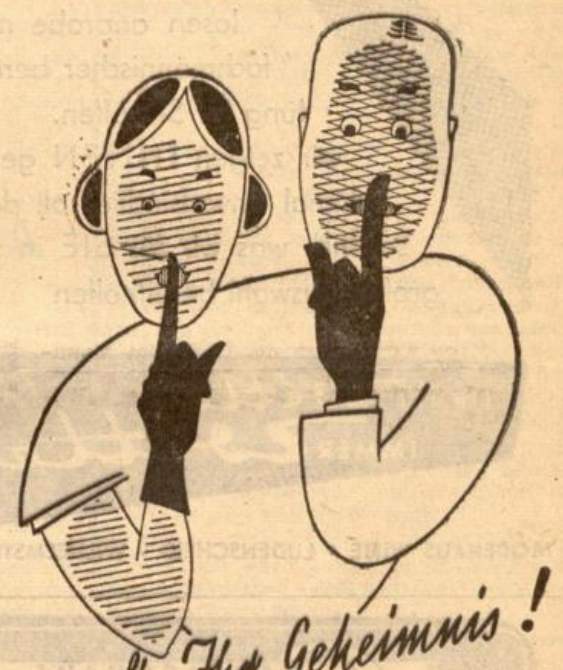
Die künstlerisch wertvolle und doch klassisch-heitere Veranstaltung findet statt am

Dienstag, dem 19. Oktober um 20 Uhr

und zwar im Aufenthaltsraum der Fa. Heinrich Jung & Sohn.

Karten wie üblich an der Abendkasse: Mitglieder 1.— DM; Gäste 1.50 DM und Schüler 0.50 DM.

Jedermann ist herzlich willkommen



Hüten Sie Ihr Geheimnis!

Die Ansicht, ein künstliches Gebiß sei etwas Unästhetisches, ist längst überholt.

Im Gegenteil: als unästhetisch empfindet man es heute, wenn jemand noch mit eingefallenen Wangen und zahnlosen Kiefern oder mit einem Lückengebiß herumläuft. Als unästhetisch wird auch — und zwar mit Recht — ein schlecht gepflegtes Gebiß empfunden, ein künstliches noch mehr als ein natürliches. Das künstliche Gebiß muß einen gepflegten Eindruck machen, und eine Zahnprothese darf unter keinen Umständen auffallen. Außer Ihnen braucht niemand zu wissen, daß Sie künstliche Zähne tragen.

Tausende von Zahnärzten verordnen das zahnfleischfarbene Kukident-Reinigungs-Pulver, weil es jedes künstliche Gebiß ohne Bürste und ohne Mühe vollkommen selbsttätig reinigt, ferner auch frisch, geruchfrei und keimfrei macht, außerdem völlig unschädlich ist und das wertvolle Prothesenmaterial nicht entfärbt.

Millionen Zahnprothesenträger im In- und Ausland haben das seit 18 Jahren im Handel befindliche Kukident-Reinigungs-Pulver zur größten Zufriedenheit benutzt.

Benutzen Sie ebenfalls Kukident! Ihre künstlichen Zähne werden dann wie echte wirken, und niemand wird wissen, daß Sie ein künstliches Gebiß tragen.

Die neue Probepackung Kukident

deren Inhalt eine Woche reicht, ermöglicht es Ihnen, sich von der großartigen Wirkung schnell zu überzeugen.

Die Probepackung Kukident-Reinigungs-Pulver kostet 50 Dpf; sie ist ab übermorgen in allen führigen Fachgeschäften erhältlich.

Die 100-g-Packung Kukident-Reinigungs-Pulver erhalten Sie auch weiterhin für 1,50 DM, die 180-g-Packung für 2,50 DM. Eine Probetube Kukident-Haft-Creme zum Festhalten des Gebisses kostet 1 DM.

Wer es kennt — nimmt
Kukident



KLEINE
Anzeigen
im
Allgemeinen Anzeiger
haben
GROSSE
Wirkung

Fernsehen
ein großes Erlebnis

Graetz Empfänger F 6
Bildgröße 29x22 cm
DM 798.–
Anzahlung DM 150.–

Graetz Empfänger Kornett
Bildgröße 36,5 x 27 cm
2 Lautsprecher
DM 1048.–
Anzahlung DM 175.–

GEBR. TURCK
Halver, Telefon 435

HEUTE
Winzerfest
in der Gaststätte
Otto Theimann

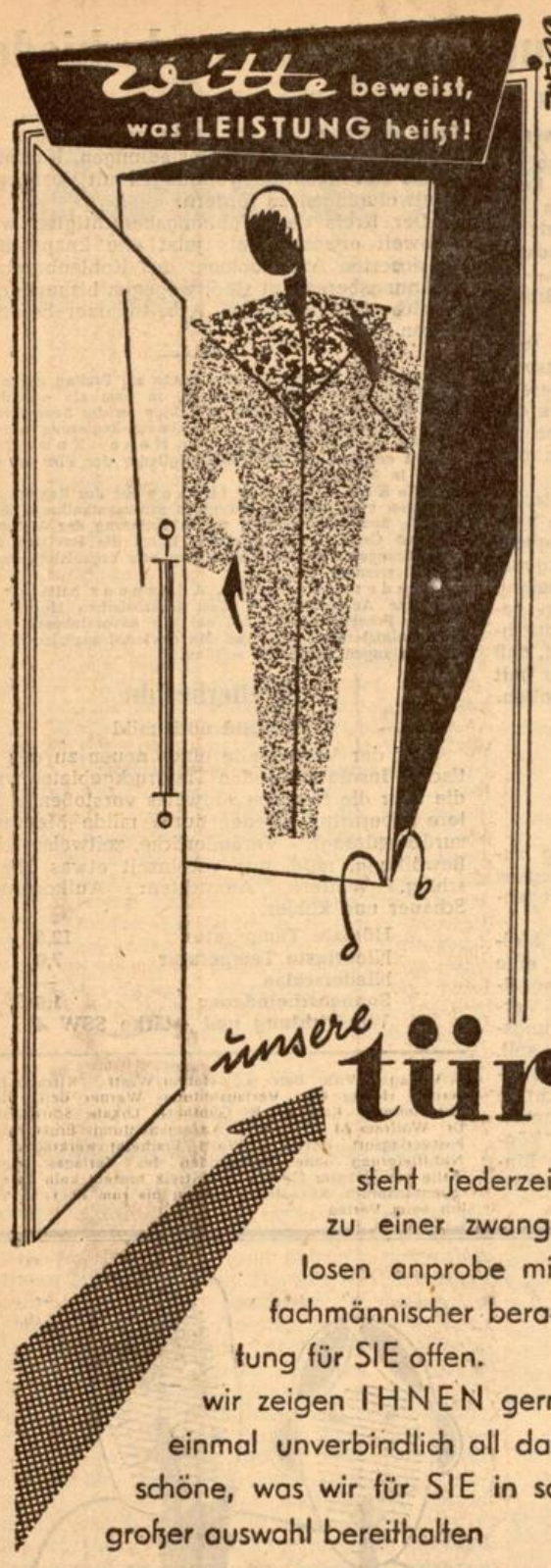
Gelegenheitskäufe!
Fabrikmäßig überholte
Marken-Klaviere. Teilzahlung.
Roth & Junius, Hagen
Piano- und Flügel-Fabrik

Modernes Wohnen durch zeitgemäße Einrichtungen.
Lassen Sie sich unverbindlich beraten durch
Raumgestaltung Wirths
Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel
Lingerweg 8 · Telefon 319

Pelikan

Peligom
klebt alles
Tuben zu 35 und 65 Pfg. im Fachgeschäft





unsere **tür**

steht jederzeit zu einer zwanglosen anprobe mit fachmännischer beratung für SIE offen.
wir zeigen IHNEN gern einmal unverbindlich all das schöne, was wir für SIE in so großer auswahl bereithalten

EINMAL Witte IMMER Witte

MODEHAUS WITTE · LÜDENSCHEID · WILHELMSTR. 46

TEPPICHHAUS
Schreiber
Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe
Ruf HAGEN 4084

Wie wird der Winter?

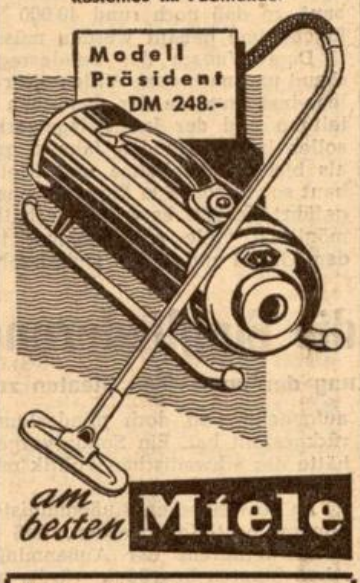
Ob streng, ob milde,
schlechtes Wetter gibt es
bestimmt oft genug.
Man braucht trotzdem
nicht auf das Reisen
zu verzichten,
man fährt
behaglich im Zuge.

DEUTSCHE BUNDESBAHN

Miele

Ein Staubsauger macht's leichter

- Statt anstrengender Hausarbeit nur mühelose Handreichungen
- Herrliche Modelle von DM 129.– bis DM 248.– bequeme Teilzahlung
- Vorführung und Prospekte kostenlos im Fachhandel



am besten **Miele**

Waschmaschinen ?
Doch besser eine **Miele**!
Fragen Sie zuerst Eisen-Herdepe

1929 **25** JAHRE 1954

Jubiläumsangebot
LEDERMÄNTEL
198,— DM, 229,— DM, 275,— DM
RINDLEDERMÄNTEL
2 JAHRE GARANTIE

Hans Theisen
DORTMUND - HANSASTR. 9
WESTFALENHAUS

Aerztlicher Sonntagsdienst
Brügge-Oberbrügge:
Dr. Hoffmann, Brügge.

Bedeutendes, sehr bekanntes Versicherungsunternehmen (Lebens-, Kranken-, Sachwertevers.) hat große

Inkassobestände

an geeignete Bewerber (Angestellte, Lehrer und pens. Beamte bevorzugt) zu vergeben.

Schriftl. Bewerbungen u. ZD 1343 an G. Geerkens, Anz.-Mittl., Hagen

---

Buchhalterin

jüngere Kraft, für sofort oder 1. 11., evtl. auch nur halbtags, in Dauerstellung gesucht.

Angebote mit kurzen Angaben unter Nr. 369 an Allgemeiner Anzeiger.

ATLANTIK-Waschmaschinen
günstig vom Hersteller an Private.
Teilzahlung – Viele Anerkennungen
Verlangen Sie Gratiskatalog von:
E. Graumann, Rummenohl 4 i. W.

Schreibmaschinengelegenheitskauf

3 Büro-, 2 Reiseschreibmaschinen, neuwertig, DM 100.– bis 240.– preisgünstig zu verkaufen.

Angeb. unter 139 an Allgem. Anz.

Achtung! **Gelegenheitskauf!** Achtung! 84-teil. Silberbesteck (100 Silberaufl.), Alpacca-Unterlage, neu, Ladenpreis DM 387.- zum Herstellerpreise von DM 200.- mit Garantieschein, auch geteilt, sofort gegen bar zu verkaufen. Zuschrift. unt. 138 an Allgem. Anzeiger

---

Bargeld - lacht
Versteigerung Ihres Kfz. durch **Auto-Veiling**, Ruhrschnellweg Wattenscheid, Tel. 8795

Kleinere bis mittlere
Landwirtschaft
zu pachten oder auf Altenteil zu kaufen gesucht.

Schriftl. Angebote unt. Nr. 712 an den Allgem Anzeiger



NEUE MODELLE
aus erlesenem Material
in feinster Verarbeitung.
Unsere Spezialität:
PERSIANER UND NERZ
in allen Modefarben

SPEZIAL-PELZHAUS
Malkowsky
STAMMHAUS
DORTMUND
Westenhellweg 49 · Ruf 34434

1878 75 JAHRE 1953



Einladung
zur **INTERNATIONALEN MODENSCHAU** am Mittwoch, dem 20. und Donnerstag, dem 21. Okt. 1954, 16 und 20 Uhr im **Parkhotel „Wittekindshot", Dortmund-Gartenstadt**

Zeitgemäße Preise · Zahlungserleichterung nach persönlicher Vereinbarung

---

Unser Herbstprogramm
Ihr Vorteil!

Einige Beispiele aus der Vielzahl der Angebote:

Schlafzimmer in Eiche DM 650,- 525,–	428,-	**Wohnküchen** schw. Ausf. DM 480,– 590,– u. höher	365,-
Herrenzimmer mit Schreibt. in Stil u. modern ab DM	835,-	**Wohnzimmerschränke** in allen Größen DM 255,- 325,- u. höher	235,-
Wohnkleiderschränke in jeder Ausführung u. Größe DM 288,- 375,- u. höher	195,-	**Polstergarnituren** Couch und 2 Sessel DM 235,- 295,- u. höher	198,-
Teppiche in Haargarn ab DM	98,-	**Oberbetten** ab DM	65,-
Bettumrandungen ab DM	45,-	**Steppdecken** ab DM	39,-

Wer jetzt kauft, spart Geld und lebt sorgenfrei!



Furkeit-Haus

Eines der größten und schönsten Möbelhäuser Europas
Fernruf: 34372, 36732, 36676 **DORTMUND** Krimstraße 1-7 (Nähe Steinplatz)
Anzahlung u. Raten nach Vereinbarung - Lieferung frei Haus

Fordern Sie kostenlos unseren neuesten Katalog an!

Sie kaufen
HAUSHALTSWAREN ALLER ART
wie **Kochtöpfe**, in Stahl, Emaille und Aluminium
Wasserkessel, Kupfer, Messing u. Aluminium verchromt
Fleischhackmaschinen, Kaffeemühlen
Brotschneidemaschinen, Küchenwaagen
und alle praktischen Neuheiten
gut bei
HAUSRAT QUABECK
dem preiswerten Fachgeschäft
Frankfurter Straße 32

Romane | Schulbücher
Jugendschriften | Kochbücher
Buchhandlung *Bell, Halver,* Kirchstr. 5

Quändenbeck

Jeder Brillant hat seinen Wert, selbst wenn er kleine Einschüsse hat. Meine Qualität „SECUNDA" ist modern geschliffen, weiß und sehr lebhaft. Die Einschüsse sind nur mit der Lupe sichtbar, dafür ist der „SECUNDA" sehr preiswert — man kann sagen billig.

Dortmund Westenhellweg 45

Leistungsecke der Firma

Bügeleisen
220 Volt - Siemens
1 Jahr Garantie
DM **9,45**

Joh. Chr. Herdepe Söhne
Halver Telefon 160